

Stadt Meerane – Amtsblatt

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meerane | 20. November 2009

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane
 Telefon 03764 54-0 | Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.de | Internet: www.meerane.de
 Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 6.11.2009. | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 20.11.2009.
 Die nächste Ausgabe erscheint am 4.12.2009.

Sitzungstermine

Stadtrat 24. November 2009
Verwaltungsausschuss 8. Dezember 2009

Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Neuen Rathaus

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, ist geöffnet:

Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr
 Samstag 9 bis 11 Uhr

Ausschreibung – Verpachtung ehem. Gaststätte „Flacher Engel“

Die Stadt Meerane schreibt die Verpachtung der ehemaligen Gaststätte „Flacher Engel“, Westring 99, aus.

Bei dem Objekt handelt es sich um ein eingeschossiges, freistehendes Gebäude mit ehemaliger Gaststättennutzung und Terrasse. Es befindet sich im Wohngebiet Westring bzw. Ringstraße mit überwiegend mehrgeschossiger Wohnbebauung.

Das Objekt hat eine Nutzfläche von ca. 200m². Alle wesentlichen Gaststätten-Einbauten wurden ausgebaut. Die Gebäudesubstanz ist allerdings gut. Ein Außensitz ist vorhanden. Für die Folgenutzung sind Umbau- und Renovierungsarbeiten erforderlich, welche durch den Pächter realisiert werden.



Lage:

Das Wohngebiet Westring/Ringstraße ist sehr ansprechend mit hohem Vermietungsgrad. Es liegt im Grünen mit naheliegenderm Parkplatz und grenzt direkt an das Wirtschaftszentrum Meerane Südwest, eines der größten Industrie- und Gewerbegebiete im Regierungsbezirk Chemnitz und ein wichtiger Wirtschaftsstandort und Arbeitgeber für Meerane und die

Region. Das Wohngebiet Westring, im Süden von Meerane gelegen, verfügt damit über eine ideale Infrastruktur. Einkaufsmärkte, Bushaltestellen, Arztpraxis, Schule oder Kindergarten; alles ist schnell zu erreichen.

Ausstattung:

Massivdecke zur Teilunterkellerung, Dachbinderkonstruktion aus Holz mit nicht begehbarem Dachboden, Betonfußböden, WC-Anlage im DDR-Standard (gefließt), Holzfenster, einfache Türen, Heizanlage funktionsfähig.

Folgende Medien liegen am Grundstück an:

Elektroanschluss
 Trinkwasser
 Abwasser
 Telefon

Verkehrsanbindung

Bewerbungen sind bis zum 15.01.2010 an die folgende Adresse zu richten:

Stadtverwaltung Meerane
 SG Liegenschaften
 Lörracher Platz 1
 08393 Meerane
 Anfragen sind unter der Rufnummer 03764 / 54-235 an Nicole Günther oder per E-Mail an guenther@meerane.de möglich.

Ausschreibung – Verpachtung ehem. „Stadiongaststätte“

Bei dem Objekt handelt es sich um ein eingeschossiges, freistehendes Gebäude mit Gaststättennutzung und Terrasse. Es befindet sich im Gelände des Richard-Hofmann-Stadions in Meerane.

Das Objekt hat eine Nutzfläche von ca. 200 m². Bei Wunsch kann ein separater Raum (ca. 100 m²) im Nebengebäude für z.B. private Feierlichkeiten oder geschlossene Gesellschaften etc. mit vermietet werden. Das Gebäude wurde bis Ende Oktober 2009 als Gaststätte genutzt. Alle wesentlichen Gaststätten-Einbauten sind ausgebaut; ein Außensitz ist vorhanden.

Folgende Medien liegen am Grundstück an:

Elektroanschluss
 Trinkwasser
 Abwasser
 Telefon

Verkehrsanbindung

Bewerbungen sind bis zum 15.01.2010 an die folgende Adresse zu richten:

Stadtverwaltung Meerane
 SG Liegenschaften
 Lörracher Platz 1
 08393 Meerane
 Anfragen sind unter der Rufnummer 03764/54-235 oder per E-Mail an guenther@meerane.de möglich.

Besuchen Sie uns im Internet

Aktuelle Informationen über die Ereignisse in unserer Stadt, Hintergründe und schöne Bilder – das alles gibt es unter www.meerane.de. Besuchen Sie unsere Homepage und schauen Sie immer wieder rein!

www.meerane.de

Die Stadt Meerane teilt weiterhin mit

Sprechstunden

Bürgermeister

Montag, 21. Dezember 2009, 16 bis 17 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum I, 1. Etage

Bürgerpolizist

Dienstag, 1. Dezember 2009, 16 bis 17 Uhr, im Polizeiposten im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, im Zimmer 2, Erdgeschoss, mit einem Mitarbeiter aus dem Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung.

Friedensrichter

Dienstag, 15. Dezember 2009, 16 Uhr, in der Amtsstraße 5, 1. Etage, Zimmer 25, Tel. 1 68 44.

Volkssolidarität

Dienstag, 1. Dezember 2009, 9 bis 11 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum II, 2. Stock. Bitte die Verlegung der Sprechstunde beachten!

Die Sprechstunden der Volkssolidarität werden bis auf weiteres von Frau Merkel durchgeführt.

Behinderten-Beratung

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 9 bis 11.30 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat von 14 bis 16.30 Uhr in der Stadtverwaltung Meerane, Neues Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum II, 2. Stock.

Telefonische Anfragen und Terminvereinbarungen mit der Sozialarbeiterin Jacqueline Pröhl sind unter Tel. 03763 / 52 777 möglich. Die Mitarbeiterin der Beratungsstelle bietet bei Mobilitätseingeschränkten Menschen auch Hausbesuche an, für die Stadt Meerane und die umliegenden Gemeinden.

Psychosoziale Beratungsstelle

Beratung durch das Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau jeden Dienstag, 13 bis 17.30 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Zimmer 35.

Meeraner Gespräch „Zur Zukunft gehört die Erinnerung“

Podiumsdiskussion am 26. November in der Stadthalle

Die Stadt Meerane erinnert in diesem Jahr mit verschiedenen Veranstaltungen und Ausstellungen an den 20. Jahrestag der friedlichen Revolution in der ehemaligen DDR und in Meerane.

In der Reihe „Meeraner Gespräch“ lädt die Stadt Meerane alle interessierten Bürgerinnen und Bürger am Donnerstag, 26. November, um 19 Uhr, zu einer Podiumsdiskussion unter dem Thema „Zur Zukunft gehört die Erinnerung – 20 Jahre friedliche Revolution in Meerane“ in die Stadthalle Meerane, Achterbahn 12, ein.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer wird das Gespräch moderieren. Gesprächspartner an diesem Abend sind: Dr. Martin Böttger, Leiter der BStU-Außenstelle Chemnitz; Johannes Groschwitz, Verwaltungsangestellter;

Joachim Krause, Beauftragter für Glaube, Naturwissenschaft und Umwelt in der Evangelischen Kirche Sachsen;

Klaus Müller, Bürgermeister a.D.; Gerd Szepanski, Gewerkschaftssekretär; Professor Dr. Wolfgang Zscherpel, Hochschul-lehrer im Ruhestand.

Die Zeitzeugen erlebten die ehemalige DDR in ganz verschiedenen Lebensbereichen und werden im Rahmen der Podiumsdiskussion zu speziellen Schwerpunktthemen sprechen: „Meerane im Spiegel der Stasi-Akten“ (Dr. Martin Böttger), „Von der Diktatur zu Freiheit und Demokratie“ (Johannes Groschwitz), „Umwelt- und Strahlenbelastung in der Region“ (Joachim Krause), „Die friedliche Revolution und die Auswirkungen auf die Kommunalpolitik“ (Klaus Müller), „Was geschah im Herbst 1989 in den Betrieben“ (Gerd Szepanski) und „Bildungspolitik vom I-Punkt zum runden Tisch“ (Professor Dr. Zscherpel).

Die Teilnehmer der Podiumsdiskussion werden nicht nur aus dem Erlebten berichten, sondern antworten auch gern auf Fragen der Zuhörer.

Eröffnung der Weihnachtsausstellung im Heimatmuseum

Am Freitag, 27. November 2009, 19 Uhr, wird im Heimatmuseum Meerane im Alten Rathaus am Markt die diesjährige Weihnachtsausstellung eröffnet, die bis zum 10. Januar 2010 zu sehen ist.



Zu den besonderen Ausstellungsstücken gehören zwei große Pyramiden aus dem Fundus der Stadt Crimmitschau und drei Puppenstuben aus dem Museum in Werdau. Auch viele private Leihgaben wie Kaufmannsläden, Puppen, Weihnachtskrippen, Blechspielzeug und Weihnachtskarten sind zu sehen.

Die Kindereinrichtungen unserer Stadt werden sich am traditionellen Wettbewerb um den schönsten Weihnachtsbaumschmuck beteiligen und mit selbstgebasteltem Baumschmuck ihre Kreativität unter Beweis stellen.

Die weihnachtlichen Exponate und die schön geschmückten kleinen Tannenbäumchen in den Ausstellungsräumen stimmen auf die Advents- und Weihnachtszeit ein.

Zur Eröffnung der Ausstellung spielt der Posaunenchor der Kirchgemeinde St. Martin. Die Meeraner Bürgerinnen und Bürger und alle Gäste sind recht herzlich eingeladen.

Das Heimatmuseum im Alten Rathaus Meerane hat geöffnet:

Montag bis Donnerstag 10 bis 12 und 13 bis 17 Uhr, Freitag 10 bis 13 und Sonntag 14 bis 17 Uhr.



Es ist wieder Weihnachtszeit im Meeraner Heimatmuseum. Vom 27. November 2009 bis zum 10. Januar 2010 ist die Weihnachtsausstellung zu sehen. Fotos: Archiv Stadtverwaltung

Bürgerforum „Brunnen auf dem Marktplatz“

Am 28. November 2009, 10 Uhr, lädt Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer zu einem Bürgerforum zum Thema „Brunnen auf dem Marktplatz“ in die Meeraner Stadtbibliothek, August-Bebel-Straße 49, ein.

In dieser ersten Zusammenkunft sollen Ideen für den künftigen Brunnen auf dem Markt gesammelt und diskutiert werden.

Alle interessierten Meeraner Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Preisinformation gültig ab 1. Januar 2010



Erdgas - Allgemeiner Preis

Die bisherigen vier Verbrauchsstufen und die damit verbundene Bestpreisabrechnung im Allgemeinen Tarif entfallen ab 01.01.2010.

Für die Versorgung mit Erdgas aus dem Niederdrucknetz der Stadtwerke Meerane GmbH gelten ab 01.01.2010 folgende Preise:

Grundpreis pro Monat brutto	Verbrauchspreis pro kWh brutto
8,50 Euro	6,60 Cent

Alle Preisangaben beinhalten Nebenkosten wie Umsatzsteuer (z. Zt. 19%), Erdgassteuer (z. Zt. 0,55 Cent/kWh), Netznutzungsentgelte sowie Konzessionsabgabe. Im Grundpreis sind alle Kosten für Zählung, Messung und Abrechnung enthalten. Bruttowerte aus Übersichtlichkeitsgründen z. T. gerundet.

Für Kunden mit bestehenden Sonderverträgen **Meerio^{Gas} spar 12** und **Meerio^{Gas} spar kombi** bleiben die bestehenden Preisstufen unverändert.

Strom - Allgemeiner Preis

Die bisher durchgeführte Unterscheidung zwischen Strom für Haushaltsbedarf und Strom für gewerblichen Bedarf entfällt ab 01.01.2010.

Für die Versorgung mit elektrischer Energie aus dem Niederspannungsnetz der Stadtwerke Meerane GmbH gelten ab 01.01.2010 folgende Preise:

Grundpreis pro Monat brutto	Verbrauchspreis pro kWh brutto
7,80 Euro	23,90 Cent

Die Preisangaben beinhalten Nebenkosten wie Umsatzsteuer (z. Zt. 19%), Stromsteuer (z. Zt. 2,05 Cent/kWh), Netznutzungsentgelte, Konzessionsabgabe sowie Aufwendungen gemäß EEG und KWKG-G. Im Grundpreis sind alle Kosten für Zählung, Messung und Abrechnung enthalten. Bruttowerte aus Übersichtlichkeitsgründen z. T. gerundet.

Für Kunden mit bestehenden Sonderverträgen **Meerio^{Strom} privat plus**, **privat extra**, **profi plus**, **profi extra** bleiben die bestehenden Preise unverändert.



20 Jahre Friedliche Revolution – Erinnerung an Protestaktionen in Meerane



Die Stadt Meerane erinnert in diesem Jahr mit verschiedenen Veranstaltungen und Ausstellungen an die Zeit der friedlichen Revolution vor 20 Jahren.

Noch bis zum 27. November 2009 wird in der Kirche St. Martin die Ausstellung „Zwischen Angst und Aufmüpfigkeit – Friedensgebete, Umweltbewegung, Kirchengemeinde und friedliche Revolution“ (ein Gemeinschaftsprojekt der Kirche St. Martin und der Stadt Meerane) gezeigt. Die Ausstellung „Botschaftsflüchtlinge auf ihrer Fahrt von Prag nach Hof“ in der Stadtbibliothek, die Filmdokumentation „Eingeschlossen und abgeriegelt: Die Grenze durch Deutschland“ und die Veranstaltung mit Friedrich Schorlemmer (dazu wird im Amtsblatt am 4. Dezember berichtet) zählen ebenfalls dazu.

Am 9. November 2009 – 20 Jahre nach Öffnung der Grenzen der ehemaligen DDR – wurden zwei Gedenktafeln angebracht, die an Protestaktionen Meeraner Bürger erinnern.

Bereits im April 1988 wurden im Meeraner Stadtgebiet verschiedene Losungen an Mauern oder Gebäudewände gemalt bzw. gesprüht, so am 9./10. April „Freiheit für Andersdenkende“ an der Mauer August-Bebel-Straße und am 22. April „Wer sich nicht rührt, spürt die Fesseln nicht! Freiheit“ an der Mauer an der Achterbahn.

An den Stellen, an denen diese Worte damals zu lesen waren, enthüllte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer die beiden Erinnerungstafeln.

Im Rahmen der Vorbereitungen zu den Veranstaltungen und Ausstellungen anlässlich der Friedlichen Revolution hat die Stadt auch bei der BStU-Außenstelle Chemnitz für die Unterlagen der ehemaligen Staatssicherheit

der DDR nachgefragt und konnte Einblick in verschiedene Akten nehmen. Über die Untersuchungen und Ermittlungen zu den Losungen waren Akten und zahlreiche Fotos vorhanden. Der oder die Schreiber wurden damals jedoch nicht ermittelt – was vermutlich die Inhaftierung bedeutet hätte – und wollten auch jetzt nicht an die Öffentlichkeit treten. Die Urheber der Losungen sind daher nicht bekannt.

„Die Tafeln sollen an die mutigen Aktionen der Meeraner erinnern, als sichtbares Zeichen des Protestes. Diejenigen, die diese Losungen geschrieben haben, waren sich der Gefahr sicher bewusst, sie sind ein großes Risiko eingegangen“, würdigte Bürgermeister Professor Dr. Ungerer die damalige Aktion. „In diesem Jahr stehen viele Personen im Blick der Öffentlichkeit, uns ist es wichtig, Dokumente der Bürgerbewegung und des Protestes in unserer Stadt zu präsentieren“, fügte er hinzu.

„Freiheit für Andersdenkende“ – diese Worte stammen ursprünglich aus dem Aufsatz „Die Russische Revolution“ von Rosa Luxemburg, erklärte Professor Dr. Ungerer. Luxemburg hatte Lenins Umsturzversuch begrüßt, kritisierte aber zugleich scharf seine Strategie und warnte vor einer Diktatur der Bolschewiki. In diesem Zusammenhang formulierte sie den berühmten Satz: „Freiheit ist immer Freiheit des Andersdenkenden“.

In Ostberlin hatte im Januar 1988 eine Gedenkdemostration zu Ehren von Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht stattgefunden. Über 100 Personen wurden damals festgenommen, die mit dem Luxemburg-Zitat demonstriert hatten.



Die Tafel mit der Losung „Freiheit für Andersdenkende“ wurde an der Mauer an der August-Bebel-Straße angebracht, die Tafel „Wer sich nicht rührt, spürt die Fesseln nicht! Freiheit“ an der Mauer an der Achterbahn. Dort ist übrigens noch immer die rote Farbe zu sehen, mit der die Losung damals übermalt wurde. Fotos: Hönsch

Auch in der zweiten Losung „Wer sich nicht rührt, spürt die Fesseln nicht! Freiheit“ wird „Freiheit“ gefordert, ein Thema bereits bei Friedrich Schiller, dessen Geburtstag sich in diesen Tagen zum 250. Male jährt. „Schiller ist ein Dichter der Offenbarung, der Freiheit, der Rechtschaffenheit. Schillers Schicksal war es, ein Kämpfer zu sein – für die Freiheit, das Glück und das eigene Wohlergehen. Weil er selbst zeitlebens von vielen Fesseln gebunden war, wusste er die Freiheit nur um so mehr zu schätzen. Wer sich nicht rührt, spürt seine Ketten nicht. Schiller rührte sich und rüttelte an seinen Banden“, so Professor Dr. Ungerer.

Meeraner Nachwuchs steht im Mittelpunkt

Die „Willkommenspakete für Meeraner Neugeborene“ kommen ausgesprochen gut bei den jungen Eltern unserer Stadt an. Seit diesem Jahr unterstützen die Stadt Meerane und die Stadtwerke sowie die Sparkasse junge Familien mit einem Willkommenspaket – bisher wurden bereits 76 Willkommenspakete übergeben, und weitere Anmeldungen liegen schon vor, so dass es auch im Dezember nochmals eine Feierstunde geben wird.



Keinen Finanzhai – sondern einen lustigen kleinen Tiger hatte die Sparkasse für den Meeraner Nachwuchs mitgebracht.

Das „Willkommenspaket“ beinhaltet ein Sparbuch in Höhe von 100 Euro und einen 50-Euro-Einkaufsgutschein für Meeraner Geschäfte – dies stellt die Stadt Meerane zur Verfügung – sowie ein Stromkontingent in Höhe von 50 Euro der Stadtwerke Meerane (sofern die Eltern Kunde der Stadtwerke Meerane sind) und ein Nachtlicht mit dem Logo der Stadtwerke. Die Sparkassengeschäftsstellen Meerane steuern einen Spargutschein und ein Plüschtier bei.

Zur Feierstunde am 9. November 2009 im Trausaal des Alten Rathauses begrüßten Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, der Geschäftsführer der Stadtwerke Meerane GmbH Uwe Nötzold und Andreas Kriebel von der Sparkasse 14 kleine Meeranerinnen und Meeraner mit ihren Eltern.

„Ich gratuliere Ihnen herzlich zur Geburt Ihrer Kinder und wünsche Ihnen alles Gute, viel Glück und viel Kraft“, wandte sich der Bürgermeister an die stolzen Eltern. „Meerane braucht Nachwuchs, daher unterstützen wir das Willkommenspaket gern“, waren sich auch

Uwe Nötzold und Andreas Kriebel einig. Die kleinen Meeranerinnen und Meeraner Lisa Marie, Lucy Charlotte, Hanna Charlotte, Angelina, Katharina, Annemarie Franziska, Lina Helga, Fabrice Martino, Falk, Maurice, Robin und die Zwillinge Leonie und Belana zeigten sich in diesem Moment zwar ziemlich unbeeindruckt, aber ihre Eltern freuten sich umso mehr über die Willkommenspakete.

Die Familien von Milo und Mark, die zur Feierstunde leider nicht kommen konnten, holten die Willkommenspakete später in der Stadtverwaltung ab.



Bürgermeister Professor Dr. Ungerer gratuliert den jungen Eltern zum Nachwuchs.



Melanie und Thomas Vogel mit ihrer kleinen Katharina.



Uwe Nötzold, Geschäftsführer der Stadtwerke, hat neben einem Stromgutschein auch das inzwischen begehrte Nachtlicht, das nur mit den Willkommenspaketen überreicht wird, dabei.



Nadine und Mike Griebner mit ihrem kleinen Robin.



14 Familien waren mit ihren Jüngsten ins Alte Rathaus gekommen. Insgesamt wurden 2009 schon 76 Willkommenspakete übergeben. Fotos: Stadtwerke, Stadtverwaltung

Meerane Helau!



MCV-Präsident übernimmt Stadtzepter

Die Narren haben die Macht in Meerane übernommen. Am 11.11., pünktlich 11.11 Uhr, übergab Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer nicht nur das Stadtzepter, sondern diesmal auch die Stadtkasse und einen Sack mit Goldstücken an den Präsidenten des Meeraner Carnevalsvereins Thomas Gregor.

„Wie man es dreht, wie man es auch nimmt, der MCV ist uns vorausbestimmt.“

Jedes Jahr kommen die Narren hier zum 11.11. angeschlichen und wollen unser Rathaus aufmischen“, begrüßte Professor Dr. Ungerer das närrische Volk auf dem Markt. Aber eine Alternative gibt es nicht, gab der Bürgermeister sogleich zu: „Die Macht der Narren ist zu stark, als dass ich mich zu wehren wag.“

„Liebe Carnevalsfreunde, endlich ist es soweit, jetzt beginnt sie wieder, die närrische Zeit. Der Bürgermeister hat uns das Zepter gebracht, denn für die nächsten 99 Tage sind wir Narren wieder an der Macht“, kommentierte das MCV-Präsident Thomas Gregor.

Hunderte Schaulustige verfolgten das Spektakel vor dem Alten Rathaus und feierten den Start in die diesjährige Carnevalssaison. Die steht in Meerane unter dem aktuellen Motto „Es fährt kein Zug nach nirgendwo“, was vielfältige Deutungsmöglichkeiten eröffnet.

MCV-Präsident Thomas Gregor:

„Es fährt kein Zug nach nirgendwo – soll dieses Jahr unser Motto sein, drum strömt alle in die Stadthalle rein. Wenn wir, die Meeraner Carnevalsjecken, den Bahnhof noch einmal zum Leben erwecken.“

Mit Guggemusik und Tanzbodenschau, mit uns allen hier vom MCV.“

In der Stadtkasse – einer schweren Eisentruhe – verbarg sich allerdings mehr als nur die eiserne Reserve der Stadtverwaltung. Eine „Narrenkonjunkturkurbelungsabgabe“ überreichte der Bürgermeister den Narren, aus einem „Narrensonderfinanzierungsfonds“, einem „derivaten Narrensteigerungswertpapier“.

Also keine Stadtkasse, sondern eine Fondsgeldschatzkiste! „Dazu nen Sack mit Talergold für eure Reihn, aus Wunderlichs Schatz – unser Carl Wilhelm möge es mir verzeihn“, schloss der Bürgermeister.

Der „Reisende Stefan“ nahm sich den Themen DSL, Wahlen und Kunst am Bau an und gab auch seine Gedanken zum Thema „Ordnungsamt jetzt an der Blitzerfront“ zum Besten: „Unser Ordnungsamt darf jetzt – wie man lesen konnte, sich an der Blitzerfront bewähren.“

Der Vorteil ist, man muss nicht erst nach Zwickau, um sich zu beschweren...

Also Vorsicht, wenn ihr Schlotti und Kollegen mit neuer Technik seht.

Es könnte ja sein, dass es um euer Bestes – also um eure Kohle geht.“

Neben dem „Reisenden Stefan“ begrüßte der MCV weitere Gäste, darunter den Vorsitzenden des neuen Vereins „Pflasterköpfe“, unter dessen Regie ab 2010 der Meeraner Straßenfasching läuft, und Adolf Otto aus Mittweida, Regionalvertreter vom Verband Sächsischer Carneval. Dieser überreichte dem langjährigen MCV-Mitglied Jochen Thümmler den Verdienstorden des VSC in Silber.



Ein kleiner Straßenumzug stimmte auf den Carnivalsauftritt ein. Mit dabei die Guggemusik Rasselbande und die Mädchen vom Tanzboden e.V.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer begrüßte das närrische Volk, das sich zahlreich auf dem Markt versammelt hatte. MCV-Präsident Thomas Gregor bekam in diesem Jahr nicht nur das Stadtzepter überreicht...



...sondern auch eine „Fondsgeldschatzkiste“ und einen Sack mit Goldstücken.



Jetzt sind die Narren an der Macht – Präsident Thomas Gregor hat das Stadtzepter übernommen.



Der „Reisende Stefan“ darf am 11.11. nicht fehlen. Er gab unter anderem seine Gedanken zum Thema „Ordnungsamt jetzt an der Blitzerfront“ zum Besten.



Zu Gast in Meerane war auch Adolf Otto vom Verband Sächsischer Carneval (VSC), der dem langjährigen MCV-Mitglied Jochen Thümmler den Verdienstorden des VSC in Silber überreichte.



Hunderte Schaulustige feierten mit den Närrinnen und Narren den Carnivalsauftritt. Fotos: Hönsch

Kalenderblatt November 2009

1.11.1849 Eröffnung der Löwenapotheke in der Augustusstraße 21 (heute August-Bebel-Straße).

10.11.1859 Feier zu Schillers 100. Geburtstag mit Aufführung der „Karlschüler“. Bürgermeister Gustav Schwedler hielt eine Festansprache auf dem Markt; vor dem neubauten Krankenhaus wurde die „Schillerlinde“ gepflanzt.

25.11.1939 Die zwei größten Schornsteine auf dem Bornemannschen Grundstück (zwischen Leipziger Straße und Badener Straße) wurden gesprengt.

11.11.1959 Erstmals nach Kriegsende organisierte Paul Berger an diesem Tag den Faschingsauftritt. 11.11 Uhr, bei Jubel und Trubel sowie den Klängen des Meeraner Tanzorchesters, begann der Meeraner Carneval entsprechend rheinischer Gepflogenheiten im Jugendklubhaus (Schützenhaus).

November 1969 Abriss des Freiladekranes am Gleis 9 an der Straße Am Bahnhof. Dieser wurde seit 1894 zur Kesselverladung der Firma F.L. Oschatz (Dampfkesselbau) verwendet.

1.11.1979 Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wurde in der Hermannstraße sowie im Bereich Böhmer-/Hospitalstraße Richtungsverkehr eingeführt.

4.11.1989 Bei einer Bürgerversammlung auf dem Platz der Jugend (Schützenplatz) wurden viele Forderungen der Meeraner Bürger vorgebracht. „Jeder, der es wünscht, soll zu Wort kommen“ war das Motto. Daraufhin wurden viele kommunale Unzulänglichkeiten kritisiert, aber auch die Fragen „Hat die Partei immer recht?“ und „Wie weit geht der Führungsanspruch der Partei?“ diskutiert. Forderungen auf Zulassung des Neuen Forums wurden gestellt. Der Vorsitzende des damaligen Rates des Kreises wurde bei seinen Erwidernungen ausgepöffelt.

4.11.1999 Bei den Bodybuilding-Weltmeisterschaften in der Meeraner Stadthalle wurde der Meeraner Volker Grabenhof Weltmeister im Superschwergewicht.

Informationen des Standesamtes

Geburten: Im Monat Oktober wurden 10 Meeraner Kinder geboren. Die Eltern folgender Kinder waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: Nicklas Gruner am 12.10.2009; Lara Isabeau Gottwald am 14.10.2009; Schönberg OT Pfaffroda: Emilie Thieme am 09.10.2009. Nachtrag vom September: Arne André Richter am 24.09.2009.

Eheschließungen: Im Monat Oktober fanden fünf Trauungen in Meerane statt. Folgende Brautpaare waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: Klaus Hofmann und Elke Griebßbach am 02.10.2009; Thomas Kubb und Nicole Baumann am 17.10.2009; Michael Stellmach und Nancy Auerswald am 17.10.2009.

Sterbefälle: Im Oktober verstarben 20 Meeraner Bürger. Mit der Veröffentlichung waren die Angehörigen folgender Verstorbener einverstanden: Herbert Schiefer 12.05.1930 – 01.10.2009; Franziska Gruner geb. Kehrner 24.01.1912 – 01.10.2009; Werner Kahlert 28.01.1934 – 02.10.2009; Klaus Koch 08.02.1921 – 03.10.2009; Dora Lampert geb. Heft 04.08.1920 – 04.10.2009; Charlotte Hoffmann 11.03.1919 – 13.10.2009; Elly Müller geb. Siegert 02.01.1913 – 14.10.2009; Johann Hille 26.12.1927 – 15.10.2009; Günter Vogel 06.12.1940 – 16.10.2009; Margaretha Thönelt geb. Grötzner 13.07.1920 – 21.10.2009; Erich Hellmut Höschel 07.06.1920 – 25.10.2009; Rosemarie Schmieder 09.04.1937 – 26.10.2009; Hubert Butterling 25.12.1938 – 29.10.2009.

Stadtwerke Meerane erhalten Urkunde TSM G 1000

DVGW bestätigt Erdgasversorgern sicheres Arbeiten

Die Stadtwerke Meerane haben neben weiteren Gasversorgern am 8. Oktober 2009 die Urkunde Technisches Sicherheitsmanagement (TSM) nach DVGW-Regelwerk G 1000 erhalten. Im Deutschen Brennstoffinstitut (DBI) in Freiberg übergab Reinhard Rauh, Geschäftsführer des Deutschen Vereins des Gas und Wasserfaches e.V., (DVGW), Landesgruppe Mitteldeutschland, die Urkunden an die Geschäftsführer der Firmen Erdgas Südsachsen GmbH, Erdgas Plauen GmbH, Südsachsen Netz GmbH sowie an die Freiburger Erdgas GmbH, Stadtwerke Aue GmbH, Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft und Stadtwerke Meerane GmbH. Damit bestätigt der DVGW den Erdgasversorgern ein sicheres Arbeiten nach DVGW-Arbeitsblatt G 1000.

Die Erdgas Südsachsen übernimmt für die Stadtwerke Meerane und weitere Versorger seit vielen Jahren die Betriebsführung. Damit ist sie für alle erforderlichen technischen Arbeiten verantwortlich. Hierzu zählen Wartungen und Instandsetzungen von Erdgasleitungen, Gaszählerwechsel sowie Arbeiten an Gasdruck-

regelanlagen oder Hausanschlüssen. Kunden oder Beobachter von Störfällen in Meerane erreichen die Netzleitstelle der Netzgesellschaft Südsachsen Netz GmbH telefonisch rund um die Uhr unter der bekannten Rufnummer 0371/451-444. Spätestens nach einer halben Stunde sind qualifizierte Techniker der Erdgas Südsachsen vor Ort.

Reinhard Rauh, DVGW-Geschäftsführer, Landesgruppe Mitteldeutschland erklärt: „Das Energiewirtschaftsgesetz fordert eine möglichst sichere, preisgünstige, verbraucherfreundliche, effiziente und umweltfreundliche leitungsgebundene Versorgung der Allgemeinheit mit Erdgas. Diese Anforderungen können Gasversorgungsunternehmen und Netzbetreiber nur erfüllen, wenn sie über eine angemessene personelle und technische Ausstattung sowie über eine aufgabenbezogene Organisation verfügen. Die von Erdgas Südsachsen betriebsgeführten Gasversorger erfüllen diese Kriterien zu einhundert Prozent. Neben optimierten internen Prozessen sind auch die immensen Investitionen der letzten 20 Jahre in die Versorgungssicherheit Grundlage für die sichere Erdgasversorgung in Südsachsen“.



Am 8. Oktober 2009 wurden die Urkunden Technisches Sicherheitsmanagement (TSM) nach DVGW-Regelwerk G 1000 überreicht. Darüber konnte sich auch Uwe Nötzold, Geschäftsführer der Stadtwerke Meerane, freuen. Foto: Erdgas Südsachsen

Borsig ZM investiert erneut – Richtfest für neue Fertigungshalle und Bürotrakt

Das Unternehmen BORSIG ZM Compression GmbH im Meeraner Wirtschaftszentrum wächst weiter: Am 2. November 2009 wurde auf dem Gelände des Unternehmens an der Seiferitzer Allee Richtfest für eine neue Fertigungshalle und einen neuen Bürotrakt gefeiert.

Nach der Einweihung des neuen Firmensitzes im Mai 2006 und einer ersten Erweiterung im Jahr 2008 nimmt damit der 3. Bauabschnitt Gestalt an. „Es ist ein stolzer Moment, heute das dritte Richtfest innerhalb von vier Jahren mit Ihnen zu feiern“, begrüßte Geschäftsführer Joachim Schulz die zahlreichen Gäste, zu denen auch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gehörte.

Die BORSIG ZM Compression GmbH, ein Unternehmen der BORSIG Gruppe, bietet ihren Kunden flexible, innovative und qualitativ anspruchsvolle Lösungen in den Be-

reichen Kolbenverdichter für Prozessgase, Kolbenverdichter für Erdgastankstellen, Turboverdichter für Prozessgase, Gebläse und Gebläseanlagen sowie Service für Verdichter und Gebläse.

Geschäftsführer Konrad Nassauer verwies auf die gute Auftragslage mit einem Volumen von derzeit 62,5 Mio Euro, die eine zügige Umsetzung dieses dritten Investitionsvorhabens notwendig macht. In diesem Zusammenhang richtete er auch ein Dankeschön an die Stadt Meerane für die schnelle und unbürokratische Zusammenarbeit. „In unserer Standortwahl haben wir uns nicht getäuscht, wir fühlen uns unternehmerisch wohl in Meerane“, wandte er sich an Bürgermeister Professor Dr. Ungerer.

Die Arbeiten für die rund 1600 Quadratmeter große Fertigungshalle und den Bürotrakt begannen im September dieses Jahres. Im Dezember 2009 soll die Halle mit einem jeweils 800 Quadratmeter großen Logistik- und Fertigungsbereich bereits in Betrieb genommen werden; im März 2010 das neue Bürogebäude, in dem insbesondere Büros und Arbeitsplätze für die Bereiche Konstruktion und Service entstehen. Die Mitarbeiterzahl von derzeit 139 – begonnen hatte das Unternehmen 2006 mit 55 Mitarbeitern und 5 Auszubildenden in Meerane – soll 2010 auf 151 wachsen. Neun Auszubildende erlernen hier derzeit einen Beruf in der Maschinenbaubranche. „Ohne qualifiziertes Fachpersonal sind die zukünftigen Aufgaben nicht zu meistern“, betonte Konrad Nassauer und dankte den Mitarbeitern des Unternehmens für ihr Engagement.

Innerhalb der derzeitigen Investition wird auch ein neues Bohr- und Fräszentrum in die bereits bestehende Fertigungshalle integriert. Hier können künftig bis zu 14 Meter lange Bauteile bearbeitet werden, informiert Fertigungsleiter Dr. Thomas Kochan.

„Wir sind sehr froh, dass die Tradition von BORSIG ZM in Meerane erfolgreich fortgeführt wird“, erklärte Bürgermeister Professor Dr. Ungerer in seiner Ansprache. „Selbstzufriedenheit ist der größte Feind von Innovation und Qualität. Die BORSIG ZM Compression GmbH ist ein herausragendes Beispiel für Innovationsfähigkeit und Anpassungsgeschwindigkeit. Erfolg, Innovation und Leidenschaft, das ist die Erfolgsformel des Unternehmens“, fügte er hinzu.



Joachim Schulz, Dr. Thomas Kochan, Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, Mario Miele (vollack) und Konrad Nassauer (v.l.n.r.) stoßen gemeinsam auf die neue Investition der BORSIG ZM Compression GmbH in Meerane an.



In der 1600 Quadratmeter großen Halle entstehen ein Logistik- und ein Fertigungsbereich.



Den Richtspruch übernahm Bauleiter Mischa Kaufmann von der Fa. vollack. Fotos: Hönsch

Ein Fotograf sieht seine Stadt

Fotohaus Augsten stellt neuen Bildband über Meerane vor

„Ein Fotograf sieht seine Stadt“, das ist der Titel des neuen Bildbandes über Meerane, den der Fotograf Herbert Augsten jetzt fertig gestellt hat. „Zwei Jahre habe ich versucht, die schönsten Bilder unserer Stadt einzufangen. Besondere Tage habe ich mir vom Wetter her ausgesucht, um diese Momente in den vier Jahreszeiten festzuhalten. Dabei habe ich versucht, Land und Leute zu zeigen und zu beschreiben“, erzählt er zur Entstehung des Bildbandes.

Vorstellen wird Herbert Augsten den Bildband am Freitag, 20. November 2009, 19.30 Uhr, in der Galerie ART IN, im Kunsthaus, Markt 1.

„Meine Familie und ich freuen uns darauf, Ihnen den Bildband mit 56 Seiten und insgesamt 198 Bildern vorzustellen und mit Ihnen an diesem Abend ins Gespräch zu kommen“, lädt er alle Interessenten herzlich ein.

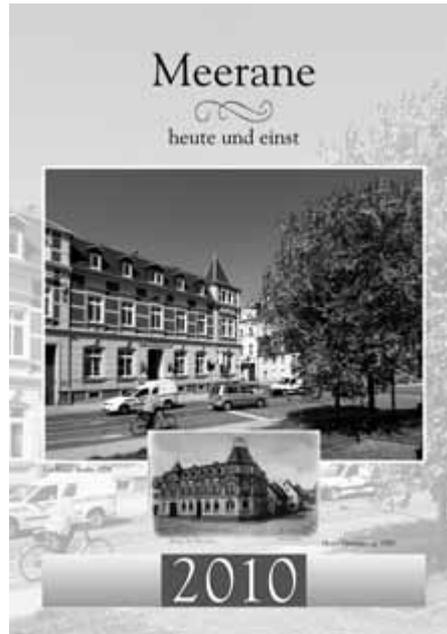
Nach der Buchvorstellung ist der Bildband in der Buchhandlung Goerke im Kunsthaus am Markt und natürlich bei Foto Augsten, August-Bebel-Straße, erhältlich.



Kalender 2010 – Meerane im Bild

Das Unternehmen Schwarz Druck Werbung und Verlag GmbH gibt wieder einen Kalender „Meerane heute und einst“ für das Jahr 2010 heraus. Historische Postkarten und die dazu aktuellen Stadtansichten sind auf den Monatsblättern zu sehen.

Dieser Kalender, ebenso wie der Kalender „Emotionen – Bilder und Sinnsprüche für das Jahr 2010“ kann bei der SCHWARZ Medien Center GmbH, Guteborner Allee 8, erworben werden.



Einen Kalender „Reizvolles Meerane 2010“ hat der Fotograf Henry Hund, ein gebürtiger Crimmitschauer, der heute in Baden-Württemberg lebt, gemeinsam mit zwei weiteren Fotografen erstellt. Er hat an ausgewählten und sehr unterschiedlichen Orten in der Stadt – z.B. in



restaurierten Villen und im Heimatmuseum, aber auch am Bahnhof oder in Industriebrachen – Models in Szene gesetzt.

Der Kalender „Reizvolles Meerane 2010“ ist über das Referat Wirtschaftsförderung im Alten Rathaus, Markt 1, erhältlich.

MBV-Chor singt am 21. November in Gößnitz

Der Chor des Meeraner Bürgervereins ist am 21. November 2009 beim traditionellen Chorsingen des Heimatvereins Gößnitz in der Gößnitzer Stadthalle dabei. Das Konzert beginnt 15 Uhr, die Sängerinnen und Sänger aus Meerane geben ein Konzert von zirka einer Stunde.

„Wir laden alle unsere treuen Fans und Freunde des Chorgesangs recht herzlich zu dieser Veranstaltung ein“, sagt die Chorvorsitzende Anita Pönisch.

Einlass ist ab 14 Uhr, der Eintritt ist frei.

Neujahrskonzert 2010 in Meerane

Nur noch wenige Wochen sind es im alten Jahr, dann steht schon der nächste Jahreswechsel vor der Tür. Die Vogtland Philharmonie lädt deshalb herzlich ein, auch 2010 das neue Jahr erneut schwungvoll musikalisch zu beginnen.

Am Samstag, 16. Januar 2010 um 17 Uhr, präsentiert das Orchester in der Stadthalle Meerane, Achterbahn 12, wieder ein anspruchsvolles und unterhaltsames Neujahrskonzert mit Ohrwürmern aus Oper, Operette und Singspiel.

Solisten des Abends sind Anne Ellersiek (Sopran) und Bariton Uwe Schenker-Primus. Anne Ellersiek stammt aus Kaiserslautern und studiert seit 2003 Gesang an der Musikhochschule Würzburg. Sie war Preisträgerin beim Armin-Knab-Lied-Wettbewerb Würzburg und u.a. an der Staatsoper Hannover, am Allee-Theater Hamburg und bei den Festwochen Herrenhausen zu erleben.

Uwe Schenker-Primus ist seit 2005 festes Ensemblemitglied am Mainfrankentheater Würzburg. Als Gast trat er u.a. beim „Rheingaufestival“ Wiesbaden, „Mozartfest“ Würzburg, „Nymphenburger Sommer“ München, „Kissinger Sommer“ oder „Stimmenfestival“ Lörrach in Erscheinung.

Nach dem Auftakt durch G. Rossinis Ouvertüre zu „Der Barbier von Sevilla“ präsentieren beide Künstler bekannte Arien wie „O mio babbino caro“, „Auf denn zum Feste“, „Heiterkeit und Fröhlichkeit“ und „Wir armen, armen Mädchen“, Operettentitel wie „Ich bin die Christel von der Post“ und „Spiel ich die Unschuld vom Lande“ und begeistern das Publikum mit heiteren Duetten aus „Die Zauberflöte“, „Victoria und ihr Husar“ oder „Die Fledermaus“.

Auch das Orchester weiß in den Gesangspausen bestens zu unterhalten. Ob mit der Ouvertüre zu Franz Suppés „Dichter und Bauer“, dem wunderschönen Blumenwalzer aus Tschaikowskys Nussknacker“ oder dem

kurzen, quirligen Konzertstück „Promenade“ von L. Anderson – es wird bestimmt keinem langweilig werden. Und wer weiß, vielleicht endet der Konzertabend ähnlich wie beim traditionellen Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker. Lassen Sie sich überraschen!

Die musikalische Leitung liegt wieder in den bewährten Händen von Intendant und GMD Stefan Fraas, der auf charmante Art und Weise auch durch das Programm moderieren wird.

Kartenvorverkauf

Der Kartenvorverkauf ist erwartungsgemäß sehr gut angelaufen. Über zwei Drittel der vorhandenen Karten sind verkauft, Interessenten sollten sich daher schnell ihre Karten sichern.

Karten gibt es im Vorverkauf im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1. Geöffnet ist Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr, Samstag von 9 bis 11 Uhr.



Bariton Uwe Schenker-Primus, Sopranistin Anne Ellersiek.
Fotos: Agentur

Souvenirs aus Meerane

Im Heimatmuseum im Alten Rathaus, Markt 3, ist ständig ein umfangreiches Angebot an Souvenirs und Büchern über Meerane und verschiedene Werbematerialien erhältlich.

100 Jahre Karosseriebau Meerane

Bildband „Von Hornig bis zur IFA – 100 Jahre Karosseriebau Meerane“ (Christian Suhr) – 28,80 Euro

Edition Hornig (12 Aufnahmen) – 14,95 Euro
Regenschirme mit Logo „100 Jahre Automobilbau“ – 4,50 Euro

Tragetaschen mit Logo „100 Jahre Automobilbau“ – 1,00 Euro

Tragetaschen mit Logo Stadtwerke Meerane und Stadt Meerane – 1,00 Euro

Modell P 601 Kombi (Miniformat) – 7,50 Euro

Rad- und Wanderkarten

Radeln ohne Grenzen von A bis Z (Kreis Altenburger Land und Landkreis Zwickau) – 1,00 Euro

Rad-, Wander- und Reitkarten des ehemaligen Landkreises Chemnitzer Land – 1,00 Euro

Image

Logo-Pin „meerane“ – 1,00 Euro

Fensterfahne mit Wappen von Meerane – 10,00 Euro

Heimatmuseum

Historischer Bildband Teil I – 15,25 Euro

Historischer Bildband Teil II – 15,25 Euro

Schlemmerpass 2009/2010 (Gutscheine für Restaurants in Meerane, Zwickau und Region) – 16,90 Euro

Geschenkpaket-Aktion gut angelaufen

Die Stadt Meerane unterstützt auch in diesem Jahr die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ des Vereins „Geschenke der Hoffnung e.V.“ und hat bis zum 15. November 2009 die Geschenk-Pakete im Bürgerbüro im Neuen Rathaus entgegen genommen.

Der Verein holt die Pakete ab, die dann an notleidende Kinder in Europa und Afrika verteilt werden.

Geschenke gepackt haben in diesem Jahr auch die Mädchen und Jungen der Klasse 3a der Meeraner Lindenschule. Die Eltern der Schüler haben sich zum ersten Elternabend im neuen Schuljahr über die Aktion verständigt, ausnahmslos alle haben sich beteiligt, informiert die Klassenlehrerin Barbara Schmidt. Die Kinder gestalteten im Unterricht gemeinsam die Grußkarten für die Geschenkpakete und haben diese z.T. auch gemeinsam in der Schule gepackt, mit Spielzeug, Schulsachen und Süßigkeiten, wie die Kinder erzählen.



Eine Mitarbeiterin des Vereins „Geschenke der Hoffnung“ hat bereits am 10. November die ersten Pakete abgeholt – im Bild mit Simone Teichert, Mitarbeiterin im Bürgerbüro der Stadtverwaltung.
Foto: Schifferer



Die Mädchen und Jungen der Klasse 3a der Lindenschule brachten am 11. November 2009 ihre Geschenkkartons ins Bürgerbüro, gemeinsam mit Klassenleiterin Barbara Schmidt und Katrin Franke und Cathrin Alvarez-Robles vom Elternrat.
Foto: Hönsch

Hinweise für die Durchführung von Familienfeiern und privaten Veranstaltungen

Es gibt viele Gründe zum Feiern. Geburtstag, Polterabend, Hochzeiten, Ehejubiläen, Vereinsinterne Feste oder Firmenjubiläen sind typische Anlässe. Diese Feiern haben familiären Charakter oder sind private Veranstaltungen

für einen geschlossenen Personenkreis. Die Öffentlichkeit ist dabei ausgeschlossen. Durchgeführt werden diese in eigenen oder angemieteten Räumen.

Verlangt wird auch im privaten Bereich die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften. Darunter fallen z. B. die Polizeiverordnung der Stadt Meerane oder das Jugendschutzgesetz. In angemieteten Räumen öffentlicher Einrichtungen kommen die Regelungen des Nichtraucherschutzgesetzes hinzu. Ausnahme bildete das Gaststättenrecht. Es findet nur bei öffentlichen Veranstaltungen Anwendung.

Beim Ablauf oder „zur vorgerückten Stunde“ kommt es oft zu Lärmstörungen bzw. anderen unzumutbaren Beeinträchtigungen für die Nachbarschaft. Massive Störungen müssen an Ort und Stelle von der Polizei geschlichtet werden. Am Ende steht dann oft eine Anzeige wegen Ordnungswidrigkeit gegen den Veranstalter.

Grundsätzlich ist jede private Feier und Veranstaltung genehmigungsfrei. Ausnahmen, die über den gesetzlichen Rahmen hinausgehen, können nicht erteilt werden. Empfohlen wird, größere Familienfeiern und Veranstaltungen telefonisch oder schriftlich bei der Stadt Meerane anzuzeigen. Dazu kann im Internet das Formular „Anzeige einer privaten Feier oder Veranstaltung“ benutzt werden (www.meerane.de – Bürgerbüro – Leistungsübersicht – Veranstaltungen).

Anzeigenvordrucke liegen auch im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, aus. Diese Anzeigen ermöglichen uns, gezielte Hinweise bei der Durchführung von Veranstaltungen zu geben. Im Vorfeld können damit Konflikt- und Streitpunkte zwischen Veranstalter und Nachbarschaft abgebaut werden.

Folgende Hinweise sind bei der Planung vom Veranstalter zu beachten:

Die unmittelbare Nachbarschaft sollte von der Veranstaltung informiert werden.

Die Einhaltung der Polizeiverordnung ist zwingend notwendig. So darf die Nachtruhe der Nachbarschaft ab 22.00 Uhr nicht gestört werden. Durch Abspielen von Musik oder Betreiben anderer tongebender Geräte, sowie durch Lärm aus der Veranstaltungsstätte dürfen andere nicht unzumutbar belästigt werden.

Bei Teilnehmerzahlen, die über den engsten Familien- oder Freundeskreis hinausgehen, sollte am Veranstaltungstag das Polizeirevier in Glauchau (Tel. 03763 – 640) aktuell informiert werden. Es ist ratsam, eine verantwortliche Person zu benennen und eine Telefonnummer zu hinterlegen. Auf kurzem Weg ist dann eine Verständigung zwischen Polizei und Veranstalter möglich, um auftretenden Störungen entgegenzuwirken.

Die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes hinsichtlich des Alkoholausschanks und Rauchens ist zwingend geboten.

Abschließend weisen wir noch darauf hin, dass das Abbrennen eines Feuerwerkes oder Betreiben eines offenen Feuers, außer Koch- und Grillfeuer, einer besonderen Erlaubnis

der Ortspolizeibehörde bedarf. Fragen hierzu und zur Durchführung von Veranstaltungen beantworten Ihnen gern die Mitarbeiter des Fachbereiches Bürgerdienste im Neuen Rathaus Lörracher Platz.

Ihr Fachbereich Bürgerdienste

Problem qualmende Schornsteine

Private Müllverbrennung oder nicht?

In den Herbst- und Wintermonaten qualmen auch in Meerane seit einigen Jahren wieder verstärkt Schornsteine. Die Stadtverwaltung erhält Hinweise von Bürgern, die in der Nachbarschaft eine „private Müllverbrennungsanlage“ vermuten, weil die Rauchfahne aus Schornsteinen auffällig gelb oder schwarz ist. Dazu informiert die Umweltreferentin der Stadtverwaltung Meerane Erdmute Stäuber:

„Nicht jede qualmende Esse bedeutet gleich eine private Müllverbrennungsanlage. Der Verdacht, dass Müll verbrannt wird, ist immer dann gegeben, wenn sich die Abgasfahne dunkel bis schwarz oder gelblich gegen den Himmel abhebt.“ In vielen Fällen ist dieser „Tatbestand“ jedoch auf nicht professionelle Anfeuerung zurückzuführen, erklärt Erdmute Stäuber. Es fehlt Luft, somit schwelt das Feuer im Ofen und verursacht Gestank und Qualm.

Leider gibt es aber auch Bürgerinnen und Bürger, die alles was brennbar erscheint, in ihre Feuerungsanlage geben.

Dabei regelt die erste Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen), was im Ofen, Kamin oder in sonstigen Feuerungsanlagen verbrannt werden darf.

„Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe sind im Dauerbetrieb so zu betreiben, dass ihre Abgasfahne heller ist als der Grenzwert 1 nach Ringelmann-Skala“, heißt es dort. Das bedeutet: Nach einer kurzen Anbrennphase – in der der Rauch für ca. 10 Minuten dunkler als der Himmel erscheinen kann - darf sich die Rauchfahne nicht mehr vom Himmel abheben!

Bleibt die Abgasfahne lange Zeit dunkel, schwarz oder gelb und stinkt es „gegen den Himmel“, dann ist der Verdacht, dass hier etwas verbrannt wird, was nicht in den Ofen gehört, berechtigt.

Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe dürfen nur mit Brennstoffen betrieben werden, die nach den Angaben des Herstellers dafür geeignet sind. Besonders tückisch ist Abrissholz, z.B. Türen, Fenster oder alte Dachstühle einschließlich Resthölzer aus Baumaßnahmen. In der Be- und Verarbeitung dieser Hölzer wurden und werden Stoffe mit biozider Wirkung gegen holzzerstörende Insekten oder Pilze und Stoffe zur Herabsetzung der Entflammbarkeit eingesetzt. Diese Stoffe werden beim Verbrennen freigesetzt und sind Bestandteile des Feinstaubes in der Atemluft.

Offene Kamine dürfen nur gelegentlich und nur mit naturbelassenem Holz oder Holzbriketts betrieben werden.

Wer sich unsicher ist, was zu den Brennstoffen

gehört, kann in der o.g. Verordnung unter § 3 nachlesen.

Was auf keinen Fall in eine private Feuerungsanlage gehört, ist der Inhalt der gelben Säcke oder gar der Restmülltonne sowie Sondermüll, wie Farbdosen u.s.w.

Wer Müll in privaten Feuerungsanlagen verbrennt, verstößt gegen mehrere Gesetze und Verordnungen, darunter die Immissionsschutzverordnungen und das Abfall-Bodenschutzgesetz. Wer Müll verbrennt, gefährdet auch Dritte, sich selbst und seine Familie. Letzteres dürfte schwerer wiegen als jede Bestrafung durch ordnungswidriges Verhalten.

Hinweise können Bürger an folgende Stellen richten:

Stadtverwaltung Meerane, Umweltreferat, Erdmute Stäuber, Tel. 03764 / 54 345

Landratsamt Zwickau, Sachgebiet Immissionsschutz, Tel. 0375 / 44 02 26 51

Landratsamt Zwickau, Sachgebiet Altlasten-Bodenschutz, Tel. 0375 / 44 02 26 270

bzw. an den zuständigen Schornsteinfeger

Ihr Umweltreferat

Der kreative Näh- und Basteltipp

Thema: Neue Topflappen-Ideen

Ein schönes Detail in der Küche, ein Hingucker und praktischer Helfer ist der Topflappen. Der liebevoll gehäkelte Topflappen bringt Farbe in Küchen von Alt und Jung.

Das gute Stück aus dickem Baumwollgarn kann als freches Früchtchen, Smiley, Tiermotiv oder Handschuh daher kommen. Die Auswahl an Farben, Formen und Motiven ist groß, und keiner muss sich die Finger verbrennen.

Die tollen „Lappen“ sind schnell gehäkelt und als individuelles Geschenk bringen sie auch viel Freude in die Küchen Ihrer Freunde und Verwandten.

Genauere Häkelschriften und Anleitungen sowie das nötige Material erhalten Sie bei

Zick-Zack Der kreative Nähladen.

Workshop-Kalender

Der Kreativ Bastel- und Dekoshop, Marienstraße 22, hält folgende Workshop-Angebote bereit:

23. November, 15–18 Uhr: Kinderkurs „Basteln eines Adventsgesteckes“

25. November, 18–20 Uhr: „Geschenkbänder“ und „Sterne für Fenster und Deko“

30. November, 15–20 Uhr: Kinderkurs: „Gestalten einer schönen Nikolaus-Socke“

Neueinsteiger sind herzlich willkommen. Kursgebühr 7,50 Euro zzgl. Material. Kinder zahlen nur Materialkosten. Bitte anmelden unter Tel. 03764 / 79 58 57.

Herzberger Puppenbühne am 20. November in der Stadthalle

Am 20. November 2009, 16 Uhr, gastiert die Herzberger Puppenbühne in der Meeraner Stadthalle, Achterbahn 12.

Gespielt wird das Puppenspiel „Kleiner Eisbär,

wohin fährst du?“ nach dem Kinderbuch von Hans De Beer in der Bearbeitung von Oliver Meritz.

Eisbär Mikka will seinem Sohn, dem kleinen Eisbären Lars, das Schwimmen beibringen. Als sie sich anschließend auf einer Eisscholle schlafen legen, bricht diese auseinander und der kleine Lars treibt davon. Als er aufwacht bemerkt er, was passiert ist: Er ist mit seiner Eisscholle Richtung Süden abgetrieben und nun im Dschungel gelandet. Dort lernt er das Flusspferd Hippo kennen. Die beiden werden Freunde, Hippo zeigt Lars seine wunderschöne bunte Heimat. Doch dann bekommt Lars Heimweh und möchte zurück zu seinen Eltern. Das Stück dauert zirka 50 Minuten, der Eintrittspreis beträgt 5 Euro.

Adventsausstellung bei Blumen Voigt

Die Gärtnerei Blumen Voigt, Waldenburger Straße, lädt am 21. und 22. November 2009 zur Adventsausstellung ein. Am Samstag ist ab 8 Uhr, am Sonntag ab 9 Uhr geöffnet.

Bitte an Unternehmen – Firmendatenbank überprüfen

Aus aktuellem Anlass möchten wir die Meeraner Firmen und Unternehmen bitten, die Einträge des Firmenverzeichnisses auf der Homepage der Stadt Meerane auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu überprüfen.

Das Firmenverzeichnis ist auf www.meerane.de unter dem Menüpunkt Wirtschaft zu finden.

Änderungen und Neuanmeldungen (Bezeichnung des Unternehmens, Adresse, Ansprechpartner, Tel., Fax, Mobiltel., Service/Tätigkeitsbereiche, Öffnungszeiten) können per e-mail an das Referat Wirtschaftsförderung, bruehl@meerane.de oder goethe@meerane.de, oder per Fax an 03764 / 18 59 439 unter dem Stichwort Firmendatenbank gemeldet werden.

Wir möchten weiterhin alle Unternehmen bitten, uns ebenfalls über anstehende Firmenjubiläen zu informieren.

Referat Wirtschaftsförderung/Marketing

„Eingeschlossen, abgeriegelt – Die Grenze durch Deutschland“

„Die Grenze durch Deutschland“ heißt das im Jahr 2002 erschienene Buch des Autors und Journalisten Roman Grafe. Nach dieser Vorlage entstand ein 80-minütiger Dokumentarfilm „Eingeschlossen, abgeriegelt“, den Roman Grafe in einer Veranstaltung in der Meeraner Tännichtschule am 28. Oktober 2009 vorstellte.

Der Film beginnt mit einem Zitat des Philosophen und Schriftstellers Voltaire:

„In manchen Ländern hat man angestrebt, dass es einem Bürger nicht gestattet ist, die Gegend, in der er zufällig geboren ist, zu verlassen. Der Sinn dieses Gesetzes liegt auf der

Hand: Dieses Land ist so schlecht und wird so schlecht regiert, dass wir jedem verbieten, es zu verlassen, weil es sonst die ganze Bevölkerung verlassen würde. Ihr tötet besser daran, all euren Untertanen Lust zu machen, bei euch zu bleiben, und dem Fremden, zu euch zu kommen.“ (Voltaire, 1764)

Dann folgen nachgestellte Szenen einer Flucht zweier junger Männer im Jahr 1963 aus der damaligen DDR. Die Männer werden an der Grenze in Probstzella in Thüringen von Grenzern gestellt, einer der beiden im Wald erschossen.

Der Film begleitet die Ereignisse im Grenzort Probstzella an der thüringisch-bayerischen Grenze vom Kriegsende 1945 bis in die Wendezeit 1990, erzählt von den Zwangsumsiedlungen, der Einrichtung einer Sperrzone um den Ort, dem Bau der Grenzanlagen, der ständigen Verstärkung und Hochrüstung der Grenzanlagen, von Fluchtversuchen, und er erzählt vom Leben der Menschen im Ort: Opfern, Tätern und Mitläufern.

Der Ort Probstzella ist so nah an der Grenze zu Bayern, dass wenige Jahre nach Kriegsende eine Sperrzone eingerichtet wird. Nun dürfen nur noch die hinein, die hier wohnen, fremde Personen sind zu melden. Wer sich „antidemokratisch“ verhält, wird zwangsweise umgesiedelt.

Aber immer wieder kommt es zu Fluchtversuchen. Manchen gelingt die Flucht in den Westen, andere bezahlen die Sehnsucht nach Freiheit mit Gefängnis und Zuchthaus. Ab 1961 werden mit dem Bau der Berliner Mauer auch die Grenzanlagen verstärkt, ab 1967 wird die Staatsgrenze „umfassend modernisiert“. Das bedeutet nicht nur die Anlage von Minenfeldern, sondern die Einrichtung hochtechnisierter Anlagen. Die Staatsgrenze der damaligen DDR wird signal- und nachrichtentechnisch komplett ausgebaut. Und dabei haben die Grenzanlagen nur ein Ziel: Die Bürger, die das Land verlassen wollen, daran zu hindern, um jeden Preis.

Im Film kommen sie zu Wort: die Bewohner, die damaligen Grenzer, Flüchtlinge, bayrische Grenzbeamte. Die Einzelschicksale vermitteln einen Eindruck davon, wie die Grenze durch Deutschland, der „Eiserne Vorhang“, die Lebensläufe vieler beeinflusst hat.

„Eingeschlossen, abgeriegelt“ ist ein bedrückender Film, die Bilder und Worte machen betroffen und stellen, auch 20 Jahre nach dem Ende der DDR – viele Fragen.

Roman Grafe wurde 1968 in der DDR geboren und wuchs in Brandenburg auf. Mit 17 Jahren stellte er einen Ausreiseantrag, im Januar 1989 konnte er in die Bundesrepublik ausreisen. 1990 – damals lebt er in Nürnberg – beginnt er mit der Recherche an seinem Buch. „Ich wollte für mich herausfinden, warum es so war, wie es war. Ich wollte herausfinden, wie es für die Leute war, die an der Grenze gelebt und gearbeitet haben“, sagt er in der anschließenden Diskussion mit dem Publikum, darunter auch viele Schüler der Tännichtschule. Für Roman Grafe, der sich auch in seinen anderen Büchern

mit der Geschichte der innerdeutschen Grenze und den Prozessen gegen Mauerschützen auseinandersetzt – ist der Satz „Wir konnten nicht anders“ ein Mythos. Roman Grafe kritisiert die juristische Aufarbeitung der Vorfälle an den DDR-Grenzen, stellt Fragen nach Zivilcourage, Mut und besonders nach der persönlichen Verantwortung jedes Einzelnen in der DDR.



Roman Grafe hat seinen Film „Eingeschlossen, abgeriegelt“ in der Tännichtschule vorgestellt. Foto: Hönsch

Die Veranstaltung mit Roman Grafe wurde von der Sparkasse Chemnitz gefördert.

Meeraner startet beim Geographie-Regionalausscheid

Vorausscheid zur Sächsischen Geographie-Olympiade fand in Meerane statt

Am 29. Oktober 2009 fand die 2. Stufe der 4. Sächsischen Geographie-Olympiade in der Meeraner Tännichtschule statt.

In dieser 2. Stufe – die in den Fachberaterbereichen durchgeführt wurde – waren die jeweils Besten der Schulausscheide (Stufe 1) der Klassen 7 und 10 aus 19 Schulen im Landkreis Zwickau am Start, insgesamt 31 Schüler.

Verantwortlich in Meerane war die Lehrerin der Tännichtschule und Geographie-Fachberaterin Sophia Wagner.

Für die Teilnehmer galt es, verschiedene Aufgabenbereiche erfolgreich zu bearbeiten: Komplexwissen, Topographie und Denksport. Bei den Startern der 10. Klasse konnte sich dabei Fabian Heine, Klasse 10a der Tännichtschule, ganz vorn platzieren. Er erreichte Platz 1 in dieser Klassenstufe mit 37 von 40 möglich Punkten! „Wir freuen uns ganz besonders über den Sieg von Fabian Heine und hoffen, dass er auch beim Regionalausscheid erfolgreich sein wird“, sagt Sophia Wagner.

Der Regionalausscheid, an dem die ersten 6 der beiden Klassenstufen teilnehmen, findet am 3. Dezember 2009 in Kirchberg statt. Der Endausscheid zur 4. Sächsischen Geographie-Olympiade ist dann im Januar 2010 in Dresden.

Nur knapp verpasst hat die Teilnahme am Regionalausscheid Jason Meier aus der Tännichtschule. Der 7.-Klässler schlug sich im insgesamt 19 Starter großen Teilnehmerfeld erfolgreich und erreichte Platz 7.



Junge Geographie-Spezialisten trafen sich am 29. Oktober 2009 zur 2. Stufe der Sächsischen Geographie-Olympiade in der Tännichtschule. Foto: Lühr

Großes Adventsfest der Dr.-Päßler-Schule Meerane

Am 28. November 2009 finden von 14 bis 17 Uhr das traditionelle Adventsfest und der „Tag der offenen Tür“ in der Förderschule für geistig Behinderte, Am Gewerbepark 3, statt.

Verschiedene Aktivitäten warten auf Schüler, Eltern und die Besucher. Um 14.30 Uhr zeigen die Schüler in einem Chorprogramm ihr Können. Es gibt Kaffee und Kuchen, Brot aus dem Lehmbackofen, Bastel- und Spielangebote sowie eine Hüpfburg, einen Verkaufsstand und Infostände der Kooperationspartner, informiert die Schule.

„Wir möchten alle herzlich einladen, mit uns einen schönen Tag zu genießen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen“, sagt die Schulleiterin Ina Kamernecht.

Grimms-Märchen-Medley in der Bibliothek

Am Montag, 14. Dezember 2009, um 16 Uhr laden die Stadtbibliothek Meerane und die Theater-AG vom Hort „Buratino“ zu einem Grimms-Märchen-Medley in die Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49, ein. Anlässlich des 150. Todestages von Wilhelm Grimm am 16. Dezember inszenierte Mandy Schilling-Ehnert ein Stück, bei dem einzelne Szenen aus bekannten Märchen dargestellt werden. Außerdem wird Wilhelm Grimm persönlich durch das Programm führen. Der Eintritt ist frei.

Neue Spielgeräte in Besitz genommen

Am 28. Oktober 2009 feierten die Mädchen und Jungen der Kindertagesstätte „Spatzennest“ in der Oststraße gemeinsam mit den Erzieherinnen, ihren Eltern und Helfern ein zünftiges „Spatzenfest im Spatzennest“. An diesem Tag wurden ein Baumhaus mit dem Namen „Little sparrows“ und eine sogenannte Bewegungsbaustelle offiziell eingeweiht, und von den Kindern natürlich sofort mit großer Begeisterung in Besitz genommen. Mit Liedern und Bildern bedankten sich die Kinder und Erzieher bei allen Helfern – darunter viele Eltern – und Sponsoren für die tatkräftige

Unterstützung beim Bauen, der Beschaffung des Materials und Sammeln von Spenden. „Ohne diese Hilfe wäre eine Verwirklichung der Vorhaben nicht möglich gewesen“, betont die Leiterin der Einrichtung Antje Bauer. „Damit konnten wir nach über einem Jahr der Vorbereitung und Planung den ersten Abschnitt der Umgestaltung unseres Außengeländes abschließen. Ziel dieser Umgestaltung ist es, die Ideen der Kinder aufzugreifen, ihnen noch mehr Bewegungsmöglichkeiten zu bieten und vielfältiges spielerisches Lernen zu ermöglichen“, informiert sie.



Das Spielen im Garten macht nun noch mehr Spaß: Das neue Baumhaus und die Bewegungsbaustelle bieten jede Menge Möglichkeiten. Fotos: Lühr

Kartoffelfest an der Tännichtschule



Die Gitarrengruppe der Tännichtschule. Fotos: Lühr

Zu einem besonderen Höhepunkt im Schulalltag der Mädchen und Jungen der Tännichtschule zählt in jedem Jahr das herbstliche Kartoffelfest.

Die Schüler der Klassen 10a und 10b berichten: „Am 30. Oktober 2009 drehte sich wieder einmal alles um die beliebte Knolle. Lehrer und Schüler befanden sich im ‚Kartoffelfieber‘. Bereits kurz nach Unterrichtsschluss wimmelte

es in der Schulküche von fleißigen Helfern. 25 Kilogramm Kartoffeln waren zu schälen, Gemüse zu putzen, Teig zu kneten – es wurde gekocht, gebacken, gebraten. Schon einige Tage vorher bastelten die Schüler herbstliche Dekorationen, welche dann zum Verkauf angeboten wurden. Neben den Jungen und Mädchen der 10. Klassen, die dieses Projekt traditionsgemäß gestalten, trugen auch zahlreiche Eltern zum Gelingen des Festes bei. Kartoffelsuppe, Kartoffelpuffer, Kartoffelsalat, Kartoffelhörnchen und Kartoffelbrot waren besonders lecker und fanden bei den Gästen großen Zuspruch. Neben Gaumenfreuden gab es an diesem Nachmittag auch kulturelle Höhepunkte. Das Schülerblasorchester und die Gitarrengruppe zeigten ihr musikalisches Können, welches durch den Gesang der Schulsozialarbeiterin Rebecca Klukas bereichert wurde. Bei anbrechender Dunkelheit und Kerzenschein sorgten Gitarrenklänge und Gospelsongs für eine urige Atmosphäre und ließen die Kartoffelgerichte noch besser schmecken. Zum Ausklang des Festes startete ein Lampionumzug, der von den ‚Draufgänger-Guggis‘ zünftig angeführt und von den kleinen



Leckeres aus Kartoffeln, Kartoffelschäl-Wettbewerb und dekorative Herbstbasteleien hielt das diesjährige Kartoffelfest an der Tännichtschule unter anderem bereit.

Gästen bereits sehnsüchtig erwartet wurde.“ Bedanken möchten sich die Schüler der 10. Klassen bei den Unternehmen Friweika Weidensdorf, Bäckerei Förster und Gärtnerei Linke, die großartige Unterstützung leisteten und damit wesentlich zum Erfolg des Festes beitrugen.

Neuer Schlemmer- und Genießerpass ist da

Ausgabe 2009/2010 im Bürgerbüro und im Alten Rathaus erhältlich

Die neueste Ausgabe des Schlemmer- und Genießerpasses für die Region Zwickau – Meerane – Crimmitschau – Werdau kann ab sofort im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, und in der Wirtschaftsförderung im Alten Rathaus, Markt 3, zum Preis von 16,90 Euro gekauft werden.

Der Schlemmer- und Genießerpass enthält 30 Gutscheine im Wert von über 400 Euro; 30 gastronomische Einrichtungen beteiligen sich. Ein Gutschein gilt stets für mindestens zwei Personen. Bei Vorlage des jeweiligen Gutscheines bezahlen Sie nur das Hauptgericht mit dem höheren Preis, das Hauptgericht mit dem niedrigeren Preis ist kostenlos. Neu hinzugekommen sind Gutscheine für Freizeitbäder, Yoga, Friseur, Meditation, Reiki usw.

Bereits ab November 2009 können die Gutscheine bei den Partnerrestaurants und Partnerfirmen eingelöst werden. Bis zum 31.12.2010 können Sie mit dem Schlemmer- und Genießerpass 2009/2010 auf kulinarische Reise gehen. Viel Spaß beim Schlemmen und Genießen.

Und wenn Sie noch ein Weihnachtsgeschenk suchen – vielleicht ist dieses Angebot auch eine schöne Idee für Weihnachten?

Kuchenfrauen unterstützen Verein und Selbsthilfegruppe

Auch in diesem Jahr waren die Meeraner Kuchenfrauen wieder von April bis Oktober einmal im Monat mit ihrem Stand auf dem Meeraner Teichplatz und haben selbstgebackenen Kuchen zum Verkauf angeboten. Die Verkaufssaktion 2009 war erneut sehr erfolgreich, informiert Sabine Martens im Namen aller Kuchenfrauen. Der Erlös geht wie in den Vorjahren an soziale Einrichtungen und Vereine. „Wir haben jetzt die Verwendung des Verkaufserlöses beschlossen. Anlässlich der Einweihung der Juke-Box im Volkshaus haben wir dem Jugendclub Beverly Hill's bereits eine Spende von 200 Euro überreicht. Die Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs werden wir mit 300 Euro unterstützen, und wir möchten außerdem eine Bank für die Meeraner Innenstadt stiften, da wir wissen, dass dies ein Herzenswunsch unserer Senioren ist“, informiert Sabine Martens.

Die Kuchenfrauen freuen sich jetzt schon auf das nächste Jahr, der Kuchenverkauf wird voraussichtlich am ersten Samstag im April 2010 starten.

Höhler am 3. Dezember geschlossen

Am Donnerstag, 3. Dezember 2009, bleiben die Meeraner Höhlergeschlossen. Andenfolgenden Donnerstagen finden Führungen um 10, 11 und 13 Uhr statt (nicht am 24. und 31. Dezember). Schon jetzt lädt Manfred Höbald zu einem „Lichterfest in den Höhlern“ am Samstag, 12. Dezember 2009, ein. Sonderführungen finden an diesem Tag um 16 und 17 Uhr statt.

Veranstaltungsplan 2010 für die Stadt Meerane

Die Stadtverwaltung Meerane bittet alle Veranstalter (Vereine, Schulen etc.) um Mitteilung über geplante Termine für den Veranstaltungskalender 2010. Die uns gemeldeten Veranstaltungen werden auf der Homepage www.meerane.de veröffentlicht. Dieser Veranstaltungskalender wird regelmäßig aktualisiert und auch an die Medien weitergegeben.

Die Meldung kann entweder per e-mail über das Formblatt Veranstaltungsmeldungen (zu finden unter www.meerane.de/Kultur/Freizeit/Sport/Vereine/Kontaktformular), per Fax 03764 / 18 59 439 oder auf dem Postweg (Stadtverwaltung Meerane, Referat Wirtschaftsförderung, Brigitte Göthe, Markt 3, 08393 Meerane), erfolgen.

Veranstalter können sich gern über bereits gemeldete Veranstaltungen informieren, um Terminüberschneidungen zu vermeiden. Damit der Veranstaltungskalender immer aktuell ist, bitten wir die Veranstalter, uns auch über Änderungen oder den Ausfall bereits gemeldeter Termine zu informieren.

Brigitte Göthe

Referat Wirtschaftsförderung

Aktiv in der Gemeinschaft

Die SHG „Aphasie und Schlaganfall“ Meerane besteht seit Juni 2005. Die Frauen und Männer treffen sich jeden dritten Mittwoch im Monat ab 10 Uhr im „Pflegedienst Funk“, Marienstraße 42. In der Gruppe kommen Betroffene mit unterschiedlichem Ausprägungsgrad der Behinderung und ihre Angehörigen zusammen. Die Ziele in der Arbeit der Selbsthilfegruppe liegen in der Bewältigung alltäglicher Schwierigkeiten, dem Üben und Trainieren von Kommunikation, auch wenn diese nicht immer verbal möglich ist. Gemeinsam etwas zu erleben wirkt kommunikativ, bringt Freude und Anerkennung. Mit Hilfe der Gruppe werden Wege aufgezeigt, die das Selbstvertrauen wieder aufbauen und Selbstständigkeit fördern. Die jährlichen Veranstaltungen der Gruppe erstrecken sich von Vorträgen zum Umgang und zu den Folgen von Aphasie, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen bis zu Entspannung, musikalischen und anderen kreativen Arbeitsinhalten, wie zum Beispiel Malen und Basteln. Es stehen Unternehmungen auf dem

Programm, die Eindrücke zum gemeinschaftlichen Kommunizieren bieten. Die Betroffenen nehmen eine aktive Rolle ein. Ihnen wird die Aufgabe gestellt, in der Gemeinschaft zu planen, Vorgehensweisen zu entwickeln und Verantwortung zu übernehmen.

So gab es die Veranstaltung „Aphasiker am runden Tisch“. Hier trafen sich die Selbsthilfegruppen Glauchau, Meerane und Zwickau mit dem Ziel, ihre Gruppenarbeit zu verstärken, indem die Vernetzung im Landkreis Zwickau verbessert wird. Die gute Zusammenarbeit mit beiden Gruppen drückt sich ebenfalls im gemeinsamen Golftraining auf dem Golfplatz Zwickau aus, das der Mobilität und Kommunikation dient.

Höhepunkt sind auch das jährliche Sommerfest, gemeinsame Arztvorträge und die Weihnachtsfeier der Gruppen Glauchau und Meerane.

Ansprechpartner der Meeraner Gruppe ist Frank Preuß, Telefon 03764 / 70121.

Von Aphasie betroffen zu sein, heißt, eine Sprachstörung infolge Schädigung der Sprachzentren im Hirn durch Schlaganfall, Verletzung, Tumor oder einen entzündlichen Prozess erlitten zu haben. Neben Schwierigkeiten im Sprachverständnis und der Sprachproduktion kann sich die Aphasie auch auf die Lese- und Schreibfähigkeit auswirken. Aphasiker können von einem Tag auf den anderen nicht mehr sprechen, sich anderen Menschen nicht mehr mitteilen oder von der Umwelt nicht mehr verstanden werden.

Deutschlandweit sind etwa 4.000.000 Menschen von Aphasie betroffen, und jährlich ist mit 80.000 Neuerkrankungen zu rechnen.

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Martin

Ihre Ansprechpartner:

Pfarrer z. A. Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002, Sprechstunde: dienstags 17 bis 18 Uhr

Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345,

Fax 795346, Sprechzeit nach Vereinbarung
Verwaltungsmitarbeiterin Birgit Heinrich, Kirchplatz 1, Tel. 2474, Fax 186716

Verwaltungsmitarbeiter Markus Gottschalk, Kirchplatz 1, Tel. 186717, Fax 186716

Kantor Norbert Ranft, Kantstraße 1a, Tel. 186777

Friedhofsverwalter Uwe Horn, Schönberger Straße 65, Tel. 2240 od. 186709, Fax 186708

Sozialarbeiter Holger Heine, Jugendcafé in der Oststraße, Tel. 179319

Evangelischer Kindergarten St. Martin, Kantstraße 1a, Henrike Marosi, Tel. 3202

Evangelische Grundschule St. Martin mit Hort, Kantstraße 1a, Frau Penkert/Frau Ziegler, Tel. 186090



Küche „St. Martin“, Kantstraße 1a, Andreas Zschemisch, Tel. 2479

Unsere Kirchengemeinde ist im Internet zu erreichen unter der Adresse www.kirche-meerane.de.

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde St. Martin Meerane lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

Samstag, 21. November

9.30 Uhr Gemeinde-UNI in Meerane (St. Martinskirche): Seminar zur Kirchenraumpädagogik (bis 16 Uhr)

14 Uhr „Musik zum Verweilen“ auf dem Kirchlichen Friedhof

Sonntag, 22. November

10 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl zum Ewigkeitssonntag

14 Uhr Andacht auf dem Seiferitzer Friedhof

15 Uhr Andacht auf dem Meeraner Friedhof

Montag, 23. November

9.30 Uhr Krabbelgruppe im Kirchengemeindehaus

Dienstag, 24. November

10.15 Uhr Andacht im Kursana-Seniorenzentrum Hirschgrundstr.

14.15 Uhr Andacht im „Betreuten Wohnen“, Seiferitzer Schulweg

15.30 Uhr Konfirmandenstunde 8. Klasse

19.30 Uhr Posaunenchor

Mittwoch, 25. November

9.30 Uhr Andacht im Kursana-Seniorenzentrum Höhenweg

10.15 Uhr Andacht im Kursana-Seniorenzentrum Ostraße

19.00 Uhr Junge Gemeinde im Kirchengemeindehaus

19.30 Uhr Gesprächskreis „Gott und die Welt“

Donnerstag, 26. November

16 Uhr Konfirmandenunterricht der 7. Klasse

19.30 Uhr Kantorei

Freitag, 27. November

11 Uhr Festveranstaltung zur Anerkennung der Evangelischen Grundschule als staatliche Ersatzschule

Samstag, 28. November

16 Uhr Advents-Jugendgottesdienst im Kirchengemeindehaus

Sonntag, 29. November

10 Uhr Familiengottesdienst zum 1. Advent mit anschließendem Kirchenkaffee

Dienstag, 1. Dezember

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht der 8. Klasse

19 Uhr Bibelstunde Meerane

19.30 Uhr Posaunenchor

Mittwoch, 2. Dezember

19 Uhr Junge Gemeinde im Kirchengemeindehaus

Donnerstag, 3. Dezember

16 Uhr Konfirmandenunterricht der 7. Klasse

19.30 Uhr Kantorei

Sonntag, 6. Dezember

14.30 Uhr Festgottesdienst zur Einweihung des restaurierten Wandbildes in der St. Martinskirche

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldsachsen



Ihre Ansprechpartner:

Pfarrer z. A. Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002, Sprechstunde: dienstags 17 bis 18 Uhr

Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346, Sprechzeit nach Vereinbarung

Verwaltungsmitarbeiterin Birgit Heinrich, Kirchplatz 1, Tel. 2474, Fax 186716

Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Waldsachsen lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

Sonntag, 22. November

8.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl zum Ewigkeitssonntag

Montag, 23. November

16.15 Uhr Kinderkirche

17.30 Uhr Flötenstunde

18.15 Uhr Chorprobe

Montag, 30. November

16.15 Uhr Kinderkirche

17.30 Uhr Flötenstunde

18.15 Uhr Chorprobe

Mittwoch, 25. November

14.30 Uhr Kirchgemeindenachmittag

Sonntag, 6. Dezember

10 Uhr Familiengottesdienst zum 1. Advent

Gemeindenachmittag „Bei den Quechuas-Indianern in Peru“

Seit der Eroberung Perus durch die Spanier im 16. Jahrhundert leben die Nachfahren der Inkas (Quechuas) unter fortwährender gesellschaftlicher Diskriminierung. Viele leben in bitterer Armut, auf 10.000 Menschen kommen nur 2,8 Ärzte. Krankenschwester Marit Weilbach aus Fraureuth war zwei Jahre vor Ort. Am Mittwoch, 25. November 2009, um 14.30 Uhr wird sie im Gemeindehaus Waldsachsen von ihrer Arbeit als Schwester im Missionsspiel „Dospí Syana“ berichten. Alle Interessenten sind herzlich dazu eingeladen.

Kirchennachrichten – Katholische Kirche Sankt Marien Meerane

Kleine Augasse 15

Ansprechpartner: Pfarrer Clemens Baumert, Am Rotenberg 81, Telefon: 0 37 64 / 29 84

Heilige Messe

Sonntag: 9.30 Uhr

Dienstag: 8 Uhr

Mittwoch: (9 Uhr in Gößnitz)

Donnerstag: 8 Uhr

Freitag: 18.30 Uhr

Samstag, 17 Uhr in Ponitz am 21.11.2009 im ev. Kantorat / Gemeindesaal

Besondere Gottesdienste

Sonntag, 22.11.2009:

Hochfest Christkönig

9.30 Uhr: Hochamt

16 bis 17 Uhr: Anbetung

17 Uhr: Vesper

1. Adventssonntag:

Sonntag, 29.11.2009,

9.30 Uhr Beginn des neuen Kirchenjahres

Gemeindemesse mit Segnung der Adventskränze

Beichtgelegenheit

Sonntag: 9 Uhr

Freitag: 18 Uhr

Vorschau

Samstag, 5.12.2009, 7 Uhr: Rorate mit Agape

Sonntag, 6.12.2009, 9.30 Uhr: Gemeindemesse zu Sankt Nikolaus



Kegel-Nachrichten

1. Kreisliga Herren

Am 24. Oktober 2009 fand das Nachholspiel vom 2. Spieltag in der 1. Kreisliga zwischen Motor Meerane und dem PSV Glauchau-Meerane I statt. Überraschende Ergebnisse schafften beide Mannschaften nicht, am Ende erreichte Motor Meerane 2336 Holz, der PSV Glauchau-Meerane 2293 Holz. Nach drei Spieltagen belegte Motor Meerane den 3. Platz in der Tabelle, der PSV Glauchau-Meerane Platz 6.

PSV Glauchau/Meerane: Uwe Kühn 345 Holz, Andreas Seifert 389 Holz, Frank Wendt 428 Holz, Jochen Bräuer 403 Holz, Jens Wurzinger 375 Holz, Andreas Hoffmann 353 Holz

Motor Meerane: Andreas Pohle 342 Holz, Stefan Reinhardt 383 Holz, Jens Philipp 396 Holz, Thomas Gräbner 392 Holz, Andreas Georgi 425 Holz, Andreas Weber 398 Holz

Zum 4. Spieltag am 31. Oktober 2009 stand für den PSV Glauchau-Meerane ein Turnier gegen den KSV Grüna I an. Ziel war ein Heimsieg, um sich in der Tabelle zu verbessern. Nach einem spannenden Turnier musste sich der PSV jedoch mit lediglich 24 Holz Differenz geschlagen geben und rutschte in der Tabelle auf Platz 8.

Für Motor Meerane I lief es an diesem Turniertag besser. Gegen den SV Waldenburg 1844 konnten die Meeraner gewinnen und kletterten in der Tabelle auf Platz 2.

Bezirkssklasse Damen

Am 25. Oktober 2009 hatten die Damen des PSV mit dem 5. Turnier ein Heimspiel auf den Bahnen in der Meeraner Stadthalle. Alle sechs Mannschaften konnten an diesem Tag nur mäßige Ergebnisse erzielen, die PSV-Damen kamen am Ende auf Platz 3.

PSV Glauchau/Meerane: Veronika Dick 340 Holz, Ingrid Kuchs 354 Holz, Ines Schaaf 359 Holz, Manuela Hoffmann 349 Holz, Kerstin Wetzig 377 Holz, Sandra Hoffmann 361 Holz

Das 6. Turnier fand am 1. November 2009

in Rochlitz statt. Trotz geschlossener Mannschaftsleistung erreichte der PSV Glauchau-Meerane nur den 6. Platz, zum wiederholten Male fehlten nur wenige Holz zu einer besseren Platzierung.

Die Tabelle wird nach dem 6. Turnier vom TSV Geyer angeführt, gefolgt von Motor Rochlitz und dem TSV Lichtentanne. Die PSV-Damen verschlechterten sich um einen Tabellenplatz und stehen nun auf Platz 4.

Das nächste Turnier – gleichzeitig Beginn der Rückrunde – fand am 15. November 2009 im Meisterhaus in Glauchau statt.

PSV Glauchau/Meerane: Ines Schaaf 367 Holz, Kerstin Wetzig 391 Holz, Sandra Hoffmann 350 Holz, Manuela Hoffmann 365 Holz, Ingrid Kuchs 384 Holz

2. Damenmannschaft

Am 11. Oktober 2009 hatte die 2. Damenmannschaft des PSV Glauchau-Meerane ihr Heimspiel in Meerane. An diesem Tag schlugen sich die PSV-Damen gut und erreichten Platz 4. In der Tabelle steht die Mannschaft derzeit auf Platz 6.

PSV-Nachwuchs holt ersten Turniersieg

Die Jugend des PSV Glauchau-Meerane absolvierte am 1. November 2009 den 3. Spieltag in Hohenstein-Ernstthal. Hier konnte der Kegel-Nachwuchs den ersten Turniersieg einfahren. Die Mannschaft gewann deutlich mit 1397 Holz und sicherte sich 4 Punkte. In der Tabelle steht der PSV derzeit auf Platz 3. Das beste Tagesergebnis erreichte Pascal Reinhardt mit 390 Holz

PSV Glauchau/Meerane: Steve Dietrich 285 Holz, Marcel Mücke 365 Holz, Laura Vollstädt 357 Holz, Pascal Reinhardt 390 Holz

Skat- und Rommé-Nachrichten

Skat-Termine

Am 28. November 2009 findet die Stadtmeisterschaft der Stadt Gößnitz im Skat statt. Start ist 10 Uhr in der Gaststätte



„Grüner Baum“, Altenburger Straße 23. Gespielt werden 2 Serien á 48 Spiele nach der Internationalen Skatordnung mit Deutschem Blatt. Ebenfalls am 28. November 2009 findet das Turnier um den Pokal der Oberbürgermeisterin der Stadt Zwickau im Hotel Präznkow, Salutstraße 51 in Zwickau statt. Turnierbeginn ist 10 Uhr, gespielt werden 3 Serien á 48 Spiele nach der Internationalen Skatordnung mit Deutschem Blatt, informiert Klaus Schüller von der SSG Meerane.

Herzbuben im neuen Vereinslokal

Wie der Vorsitzende des Skatvereins SC Herzbuben Meerane Matthias Schild mitteilt, finden die Vereinsabende ab 20. November 2009 regelmäßig Freitag, ab 18.30 Uhr, im neuen Vereinslokal im „Gasthof Köthel“, Hauptstraße 61 in Schönberg statt. Am 20. und 27. November 2009 wird zu Spielabenden eingeladen, Gastspielerinnen und Gastspieler sind herzlich willkommen.

Rommé: Meeranerin holt Platz 4

In Schöneck im Vogtland fand der 2. Sächsische Grand Prix im Rommé statt. Sindy Löffler aus Meerane konnte hier den 4. Platz belegen, mit 821 Gesamtpunkten. In der zweiten Serie erreichte sie mit 556 Gesamtpunkten das beste Ergebnis, informiert Klaus Schüller von der Skatsportgemeinschaft Meerane.

MAZ Meeraner Arbeitslosenzentrum informiert

Das MAZ Meeraner Arbeitslosenzentrum in der Amtsstraße 5, Tel. 03764 / 16 844, ist Montag und Mittwoch von 8 bis 15 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 8 bis 16.30 Uhr geöffnet.

Warenkorb des dfb-Frauzentrums: Ausgabe von Lebensmitteln für Menschen in Not jeden Dienstag von 13 bis 15 Uhr

Energieberatung: 24. November, 13 bis 17 Uhr, Verbraucherzentrale Sachsen. Telefonische Anmeldung unter 03764 / 16 844. Beratungsgebühr 5 Euro.

Seidenmalerei: Ideen und Kreationen auf Seide, jeden Donnerstag von 10 bis 14 Uhr
Handarbeit/Stricken/Häkeln: jeden Mittwoch, ab 14 Uhr

Sportklettern: Nach Anmeldung und Absprache mit dem MAZ

Kostümfundus: jeden Dienstag, 14 bis 17 Uhr und auf Anfrage, Tel. 03764 / 16844.

Informations- und Beratungs- und Serviceangebot

- + Arbeits- und Sozialrecht, allgemeine Lebensberatung (keine Rechtsberatung)
- + Ausfüllen von Anträgen aller Art (z.B. GEZ, Wohngeld, Grundsicherungsanträge u.a.)
- + Ausfüllhilfe zu ALG II-Anträgen nach terminlicher Absprache (SGB II und III)
- + Formulierungshilfe bei Briefen, Widersprüchen und Anträgen
- + Vermittlung von Kontakten und Ansprechpartnern zu sozialen Vereinen und Beratungsstellen
- + Hilfe bei der Erstellung von fachgerechten Bewerbungsunterlagen
- + Stellensuche per Internet – Aushang von aktuellen Stellenangeboten
- + Hilfe bei Lehrstellensuche im Internet
- + Onlinebewerbung und Kopierservice
- + Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen im Rahmen des Beratungs- und Serviceangebotes

Weitere Beratungsstellen in der Amtsstraße 5

Sozialpädagogische Familienhilfe: Dienstag 15 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung, Tel. 03764 / 79 88 33

Schiedsstelle/Friedensrichter: jeden 3. Dienstag im Monat, 16 Uhr

Sprechstunde der IG Metall: jeden 4. Mittwoch im Monat 13 bis 14 Uhr

Sprechstunde des MBV am 1. Dezember

Die nächste Sprechstunde des Meeraner Bürgervereins findet am Dienstag, 1. Dezember 2009, 15.30 bis 16.30 Uhr, im Büro des MBV im Vereinshaus in der Amtsstraße 5, 1. Etage, statt.

Freizeitipps in der Region**Crimmitschauer Kinder- und Jugendtheater „Harlekin“ zeigt „Der gestiefelte Kater“.**

Von vorweihnachtlicher Ruhe spüren die Mitglieder des Crimmitschauer Kinder- und Jugendtheaters „Harlekin“ derzeit wenig. Seit Anfang des Jahres haben sie sich auf ihre traditionelle Weihnachtsaufführung im Theater Crimmitschau vorbereitet, nun gehen die Proben in die heiße Phase. Am 25. November 2009 ist Premiere für das diesjährige Weihnachtsmärchen „Der gestiefelte Kater“.

Das Stück ist bereits die 17. Aufführung, die das Kinder- und Jugendtheater seit seiner Neuformierung im Jahr 1993 auf die Bühne bringt. Die derzeit rund 40 Mitglieder aller Altersklassen kommen aus Crimmitschau, Werdau und der Umgebung. Unterstützt werden sie von der Stadtverwaltung Crimmitschau, dem Kulturraum Vogtland-Zwickau sowie vom Theater Plauen-Zwickau und dem Theater Crimmitschau. Wer Interesse hat, selbst bei den Harlekinen mitzuwirken, kann sich unter der Telefonnummer 03762 / 42 36 2 an Gisela Seltmann wenden.

Aufführungstermine: 25. November, 17 Uhr; 28. November, 15 Uhr; 30. November, 17 Uhr; 2. Dezember, 17 Uhr; 6. Dezember, 15 Uhr; 9. Dezember, 17 Uhr; 12. Dezember, 15 Uhr und 14. Dezember, 17 Uhr.

Karten können unter der Telefonnummer 0 37 62 / 4 78 88 und per Email an theater@crimmitschau.de bestellt werden.

2. Schlossweihnacht Waldenburg am 28. und 29. November

Waldenburg lädt am 28. und 29. November 2009 zur 2. Schlossweihnacht ein. Gleichzeitig wird an diesem Wochenende – wie bereits im vergangenen Jahr zur 1. Schlossweihnacht – ein weiterer beendeter Bauabschnitt in der Sanierungsgeschichte des Schlosses Waldenburg feierlich eingeweiht.

Am Samstag, 28. November 2009, 10 Uhr, findet die feierliche Einweihung des restaurierten großen Schlosstores statt, im Anschluss ist ein Gottesdienst in der Schlosskapelle. Zur 2. Schlossweihnacht können die Besucher im Schlossareal am Samstag von 10 bis 20 Uhr und am Sonntag von 10 bis 19 Uhr einen Weihnachtsmarkt mit vielfältigen Angeboten, eine Weihnachtskinderbahn, Karussell, Wichtelwanderungen und vieles mehr erwarten. Weihnachtsbäckerei in der alten Schlossküche, Kinderbasteln, Keramikausstellung der Waldenburger Töpfer, Vereinspräsentationen und verschiedene Ausstellungen in den Schlossräumen sorgen für weihnachtliche Abwechslung.

Achtung Blutspendeaktion!

Natürlich gehört relativ viel Elan dazu, sich bei tristem Oktober- oder Novemberwetter aus dem Haus und zum Blutspendelokal zu begeben. Besonders wer in diesem Jahr noch keinen der vielen Blutspendetermine wahrgenommen hat, sollte sich fragen, ob er nicht schon morgen vielleicht auch auf die Hilfe der Bluttransfusionen angewiesen ist? Die Blutspende ist einfach und schon nach wenigen Minuten überstanden. Für die Sicherheit sorgen Ärzte und speziell ausgebildete Schwestern.

Nächster Blutspendetermin in Meerane: Freitag, 8. Januar 2010, 14 bis 19 Uhr, Lindenschule, Oststraße 15

Bereitschaft für Notfälle

Vermittlung des ambulanten ärztlichen Bereitschaftsdienstes: (03 75) 1 92 22

▼ Ärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)

21. 11.: Frau DM J. Hirsch, Leipziger Straße 68, Glauchau, Telefon (0 37 63) 25 83

22. 11.: Frau A. Hahn, Wettiner Straße 64, Glauchau, Telefon (0 37 63) 7 83 67

28. 11.: Frau G. Kreibich, Talstraße 87, Glauchau, Telefon (0 37 63) 21 12

29. 11.: Frau DM U. Müller, Oststraße 126, Meerane, Telefon (0 37 64) 7 62 24

▼ Zahnärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)

21./22. 11.: Frau Dr. Bahner, Markt 1, Telefon 22 20

28./29. 11.: Frau G. Bauer, Goethestraße 21, Telefon 4 78 50

▼ Apotheken

21./22. 11.: Löwen-Apotheke, Meerane, August-Bebel-Straße 49, Tel. (0 37 64) 20 60

28./29. 11.: Löwen-Apotheke, Glauchau, Markt 19, Telefon (0 37 63) 20 32

▼ Feuer

Notruf 112

▼ Polizei

Notruf 110

Polizeiposten Meerane, Telefon 18 66 77
Polizeirevier Glauchau, Tel. (03763) 640

▼ Bestattungen

Kinzel-Nürnberg, Heinrichstraße 17, Telefon 2050

Manuela Heinke, Chemnitzer Straße 5, Telefon 4655

▼ Fahrzeug-Pannen

Abschleppdienst Sommer, alle Fabrikate, Telefon (01 72) 3 76 47 04, 24-Stunden-Dienst

▼ Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Gas: (03 71) 45 14 44

Strom/Straßenbeleuchtung: (0 37 64) 79 17 20

Fernwärme: (0 37 64) 79 17 60

▼ Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Regionaler Zweckverband

Wasserversorgung

Bereich Lugau-Glauchau

Havarietelefon 24h: (0 37 63) 40 54 05

Internet: www.rzv-glauchau.de

▼ Abwasserentsorgung

AZV Götzenthal,

Telefon (01 72) 3 71 47 51

Erste Pflanzung im Meeraner „Meerchenwald“ 16 Bäumchen für neuen Wald gesetzt



Der Start ist gelungen: Am 8. November 2009 wurden die ersten 16 Bäumchen im neuen Meeraner „Meerchenwald“ gepflanzt. Mit dem Meerchenwald, der auf einer städtischen Fläche im nördlichen Teil der Stadt zwischen dem Göbnitzer Fußweg und der Strecke der DB in der Crotenlaide entsteht, wird die Tradition der Baumpflanzungen im „Hochzeitswald“ im Wirtschaftszentrum und im „Hochzeitswald am Westweg“ fortgesetzt, die bereits seit 1994 stattfinden. An diesen beiden Standorten wurden zwischen 1994 und 2008 insgesamt 700 Bäume gesetzt.

Zur ersten Pflanzung im Meerchenwald konnten Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und die Standesbeamtin Monika Profe rund 180 Gäste begrüßen. Das zeigt einmal mehr, dass die Baumpflanzungen von den Meeranern „ganz in Familie“ und mit vielen Freunden gefeiert werden.

„Wir möchten Sie herzlich im neuen Meerchenwald begrüßen und freuen uns sehr, dass Sie mit uns diesen Neuanfang feiern“, begrüßte Professor Dr. Ungerer die Besucher. Ein großer Wald wird in den nächsten Jahren hier entstehen, blickte der Bürgermeister voraus. Die Größe der Fläche war ausschlaggebend für die Standortwahl, zirka 15 Jahre werden hier Pflanzungen stattfinden können.

Neu ist der Name: Der Wald wird nicht mehr Hochzeitswald heißen, sondern in Anlehnung an den in der Nähe verlaufenden Bach Meerchen „Meerchenwald“. Grund sind auch die verschiedenen Anlässe, die die Meeraner Bürger inzwischen für eine Pflanzung nutzen. Nicht nur an Hochzeit, Ehejubiläum oder die Geburt eines Kindes erinnern die Bäumchen, sondern auch an Geburtstage, Schulanfang, Jugendweihe, Konfirmation, Klassentreffen oder Vereinsgründung. Auch zur Erinnerung an einen lieben Menschen werden Bäume gepflanzt.

Entsprechend vielfältig waren auch die Anlässe zur ersten Pflanzung am 8. November 2009 – Hochzeit, Geburt eines Kindes, Geburtstage, Schulanfang, ein Klassentreffen und eine 20-jährige Freundschaft waren dabei.

Zum 88. Geburtstag hat Johannes Fischer einen Baum geschenkt bekommen. Der Meeraner hat sich als Erster für die Pflanzung



angemeldet und somit den ersten Baum – eine Eiche – im Meerchenwald gepflanzt. Anlässlich seines 90. Geburtstag hat Walter Flämig einen Baum gepflanzt. Ihn begleiteten seine Nachbarn aus dem Meeraner Böhmerviertel, die dem rüstigen Jubilar den Baum zum Geburtstag am 17. Oktober 2009 geschenkt haben.

Eine ganz besondere Freundschaft verbindet die Meeraner Resi und Karlheinz Schumann mit den Münchnern Barbara und Dieter Stauder. Barbara und Dieter Stauder hatten sich im November 1989 auf einen Aufruf der Münchner Bahnhofsmission gemeldet, die Quartiere für Besucher aus der damaligen DDR suchte. An einem Adventswochenende haben sie die Meeraner Resi und Karlheinz Schumann bei sich aufgenommen. Aus diesem Besuch entwickelte sich eine Freundschaft, beide Familien besuchen sich regelmäßig und haben nun – anlässlich ihrer 20-jährigen Freundschaft Meerane-München – eine Eiche im Meerchenwald gepflanzt. „Die Idee des Meerchenwaldes finden wir sehr schön und freuen uns, dass hier künftig auch ein Baum an unsere Freundschaft erinnert“, sagte Dieter Stauder.

Aber natürlich bleibt die Hochzeit ein besonderer Anlass, einen Baum zu pflanzen. Stephanie und Frank Oehlkrug haben sich am 28. August 2009 das Ja-Wort gegeben und nun ihren Baum – ein Geschenk ihrer Freunde – im Meerchenwald gepflanzt.



Für die musikalische Umrahmung der ersten Pflanzung im Meeraner Meerchenwald sorgten die Mädchen und Jungen der Bläserklassen der Tännichtschule unter Leitung von Babette Mehl. Fotos: Hönsch



Johannes Fischer (4.v.l.) pflanzte einen Baum zum 88. Geburtstag – den ersten Baum im neuen Meerchenwald.



Stephanie und Frank Oehlkrug haben einen Baum anlässlich ihrer Hochzeit im August dieses Jahres gepflanzt.



Sabine und Tilo Martens haben ein Ginkgo-Bäumchen für Söhnchen Willi gepflanzt. Das Bäumchen für Sohn Bruno wächst im Hochzeitswald am Westweg.



„Goldene Einschulung“ feierten zwei Klassen der Pestalozzischule. Anlässlich des Klassentreffens am 7. November pflanzten sie eine Sommerlinde im neuen Meerchenwald.



**Blasmusikverein
Meerane 1968 e.V.**

Jahreskonzert

12.12. 2009

Stadthalle Meerane

Sektempfang 18:30 - Beginn 19:30

mit dabei

Bläserklassen

Tanzboden Meerane

Crazy Monkeys

**Eintritt
frei**

www.blasmusik-meerane.de